



Gemeinsam handeln  
für Klima und Gesundheit



KLUG

Deutsche Allianz  
Klimawandel und Gesundheit

# Hitzeschutz für München

## Gesundheitskonferenz München

### 12.10.2022

Martin Herrmann Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG e.V.)

# “Identify the most severe risks on a global scale over the next 10 years”

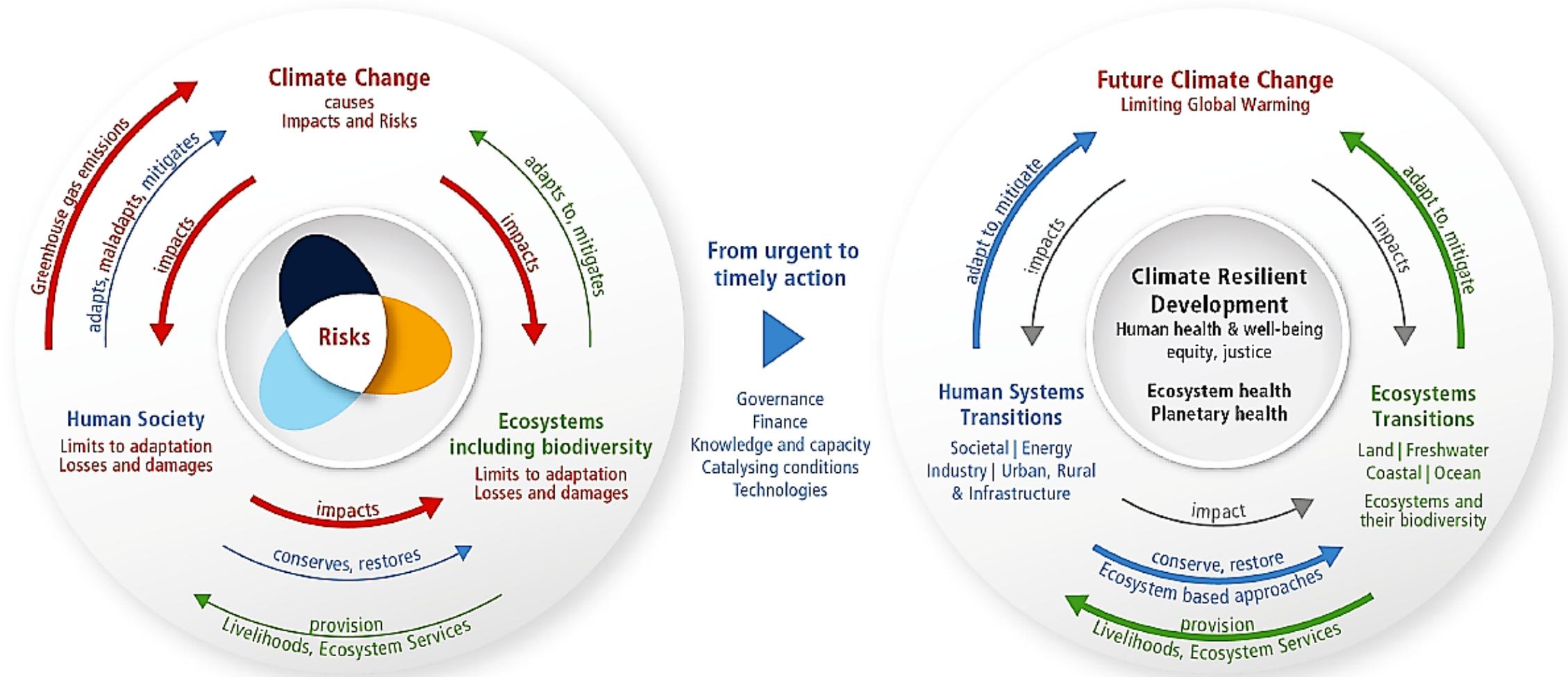
■ Economic ■ Environmental ■ Geopolitical ■ Societal ■ Technological



Source: World Economic Forum Global Risks Perception Survey 2021-2022

(a) Main interactions and trends

(b) Options to reduce climate risks and establish resilience



The risk propeller shows that risk emerges from the overlap of:



26. Mai 2019 :

Marburger Bund: Die Begrenzung des Klimawandels muss absolute Priorität im gesundheitspolitischen Handeln bekommen

30. Mai 2019:

Klimawandel wird ein Schwerpunkt des nächsten Deutschen Ärztetags





„Deutschland ist für den Katastrophenfall durch mögliche große Hitzewellen nicht gerüstet.“

(Lancet Countdown Policy Brief für Deutschland 2021)

# Wirksamer Hitzeschutz beruht auf

1. der Voraussetzung, dass die zuständigen Behörden und eingebundenen Akteure die Bedeutung von hitzebezogenem Gesundheitsschutz verstehen und die damit verbundenen Aufgaben verbindlich als ihre Pflicht anerkennen;
2. der Entwicklung, Planung und Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen in sektorübergreifenden Teams;
3. zwei parallele Säulen, die sich auf verschiedene Akteure stützen, nämlich
  - die Vorbereitung für und der Schutz während einer akuten Hitzesituation
  - die Stärkung der mittel- und langfristigen Hitzeresilienz in Kommunen und Institutionen.

# Ist- Situation

Den Einschätzungen der Expert\*innen zufolge haben nur wenige Kommunen umfassende und integrierte Hitzeaktionspläne umgesetzt – das zeigen auch neuere bundesweite Umfragen.

**Dabei ist es in den meisten Fällen nicht gelungen, Akteure aus dem Gesundheitssektor, wie Ärzteschaft und Pflege, Rettungsdienste und Kliniken, in die Entwicklung der Pläne umfassend einzubinden. Das aber schränkt die Wirksamkeit im Krisenfall deutlich ein.**

Es gibt keine Handlungsszenarien für außergewöhnlich extreme und komplexe Situationen, wie sie im Sommer 2021 in Südeuropa und Kanada aufgetreten sind. Dennoch drohen diese in den nächsten Jahren auch in Deutschland.

**Die Bundesrepublik ist für den Katastrophenfall durch mögliche große Hitzewellen daher nicht gerüstet.**

**Auch der Aufbau einer langfristigen Hitzeresilienz in Städten, Kommunen und Gesundheitseinrichtungen startet viel zu langsam.**

# Für die kommenden ein bis zwei Jahre ergibt sich daraus dringender Handlungsbedarf:

- Eine **gesetzliche Verankerung von gesundheitsbezogenem Hitzeschutz** ist Voraussetzung, um Hitzeaktionspläne als Aufgabe auf Landes- und kommunaler Ebene zu priorisieren und entsprechende Ausstattung zu gewährleisten.
- Insbesondere braucht es eine **Klärung der Zuständigkeit für gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in Landesgesetzen** (analog zum Brand- und Hochwasserschutz), um eine klare Entscheidungsstruktur und Koordination sicherzustellen. Die **Schlüsselrolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und die Verantwortung des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes bei Hitzewellen** sind klar zu benennen.
- Parallel dazu ist es dringend notwendig, gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in **Bau- sowie in Arbeitsschutzgesetzen** entsprechend zu berücksichtigen.
- Hitzeaktionspläne sollten Handlungsszenarien für **außergewöhnlich** extreme und komplexe Situationen beinhalten.
- Zur **Überwachung und Registrierung von hitzebedingter Sterblichkeit und Krankheitslast** auf Landes- und kommunaler Ebene ist es notwendig, entsprechende Strukturen bereitzustellen und zu stärken.

# Interventionen:

**Fokus:** Verantwortung

# Interventionen:

## **Fokus:** Verantwortung

1. Hitze kompetente und – resiliente Gesundheitsakteur:innen  
und Gesundheitsinstitutionen (auch Hitzeschutz für Gesundheitsakteure)
2. Hitze kompetente und - resiliente Menschen
3. Priorisierung im Regelungsrahmen und bei Finanzierung

# Lokale Aktionsbündnisse gesundheitlicher Hitzeschutz

## Fokus: Verantwortung

Das vorgeschlagene Konzept für gesundheitsbezogene Hitzeschutzbündnisse beinhaltet vier **Aktivitäten**:

1. Entwicklung und Umsetzung von **Hitzeschutzkonzepten im eigenen Verantwortungsbereich** bzw. in der eigenen Gesundheitseinrichtung
2. **Vernetzung und Austausch** mit Akteur:innen in Aktionsbündnissen
3. Einbindung und enge Zusammenarbeit mit kommunalen und staatlichen Stellen
4. Gemeinsame Entwicklung von Vorschlägen und **Forderungen für gesetzliche, strukturelle und finanzielle Anpassungen**



Hitzeschutzpläne

Schulungsmaterial

Kontakt

Aktionsbündnis

Hitzeschutz Berlin

Aktiv werden

für Hitzeschutz

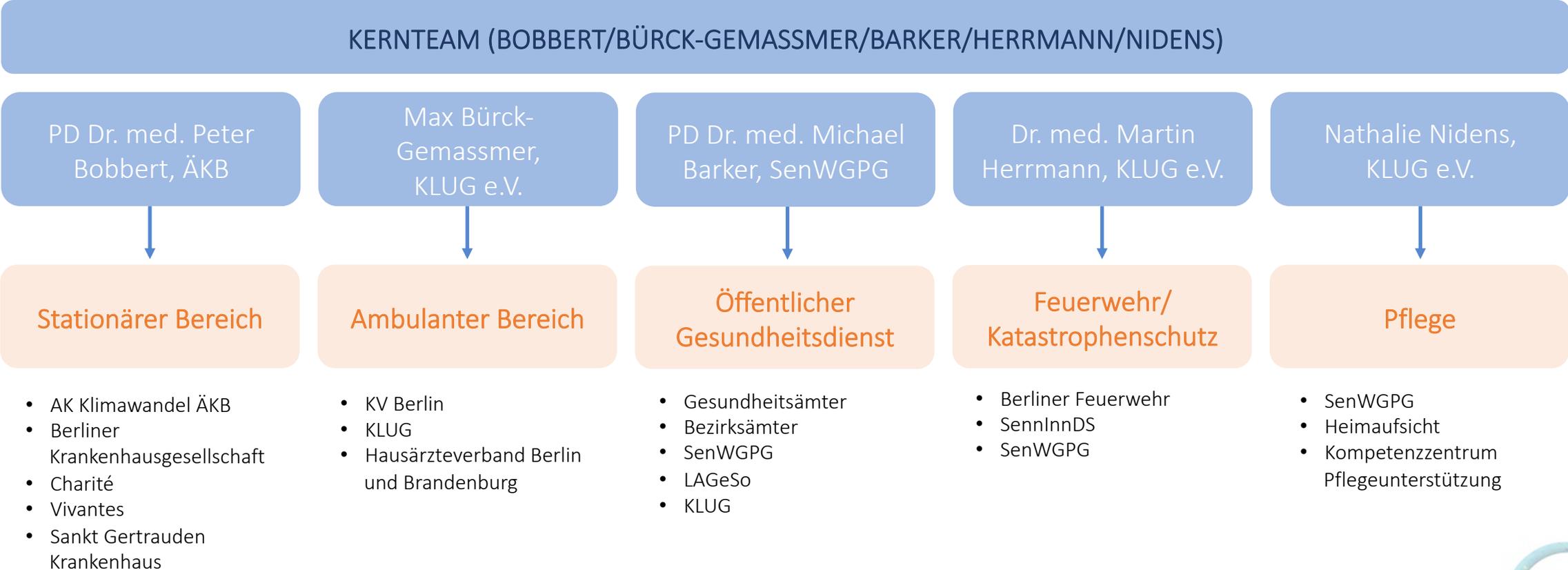


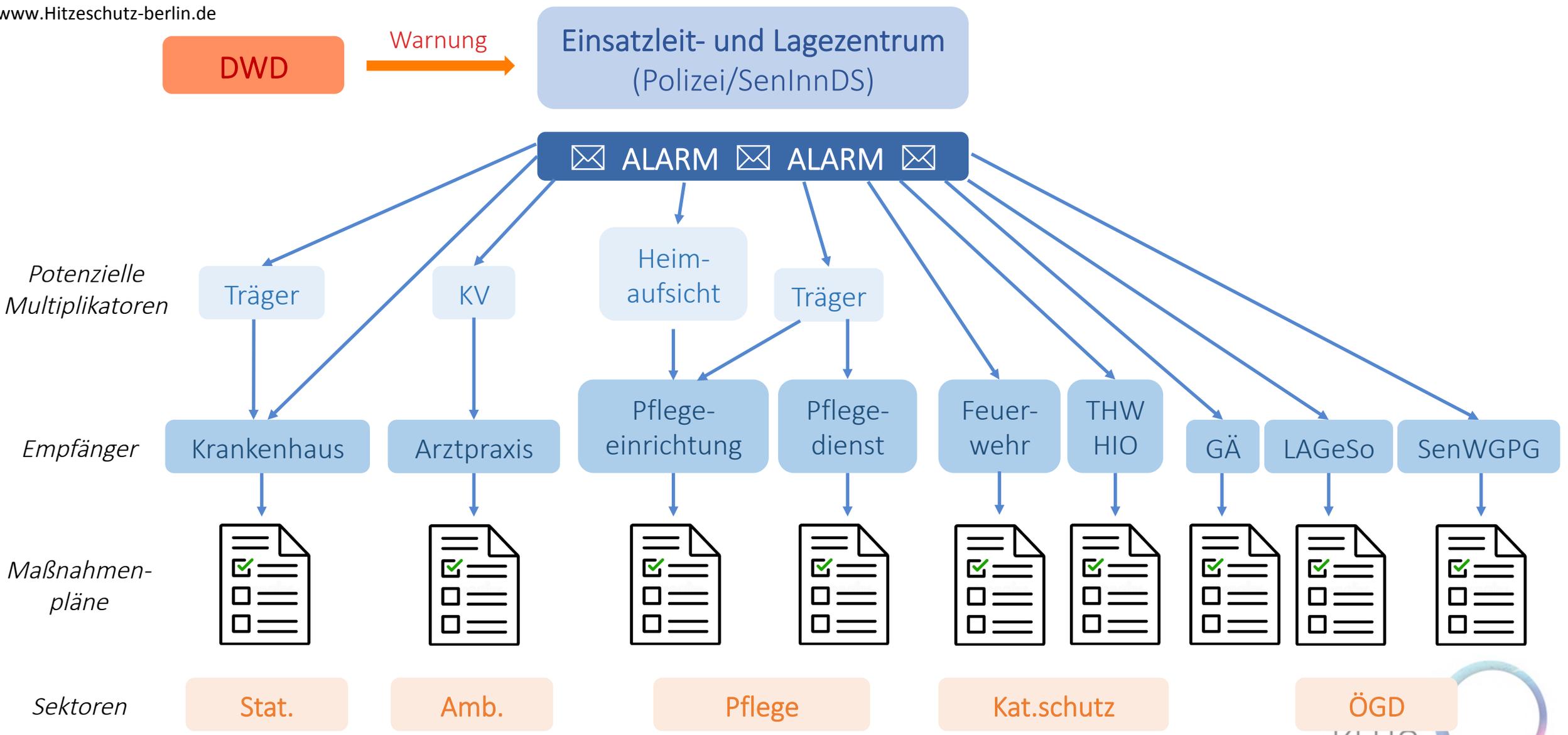
*„Hitzeschutz ist eine zutiefst  
solidarische und  
gemeinschaftliche Aufgabe.“*

PD Dr. med. Peter Bobbert,  
Präsident der Ärztekammer Berlin

**Berlin geht voran: Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin**

# Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin





Potenzielle Multiplikatoren

Empfänger

Maßnahmenpläne

Sektoren



# Musterhitzeschutzpläne

- Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer
- **Maßnahmen während der Sommermonate**
- **Maßnahmen bei Warnstufe 1 und 2**
- Maßnahmen zur mittel- und langfristigen Anpassung
  
- Öffentlich verfügbar: Krankenhaus, ambulante Praxen, stationäre Pflege, ambulante Pflege, Bezirksämter
- Für internen Gebrauch: LAGeSo, SenWGPG, Katastrophenschutz
  
- gemeinsam mit Schulungs- und Infomaterial auf Webpräsenz verfügbar

## 1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer

### Organisation

Verantwortliche Struktur in einem Krankenhaus benennen, die für Hitzeschutz und die Umsetzung des Hitzeschutzplanes verantwortlich ist

Einen für die einzelne Einrichtung spezifischen Hitzeschutzplan erstellen (Planung der Arbeitsabläufe der einzelnen Abteilungen in der Klinik während der Hitzeperioden unter Berücksichtigung der vorhandenen Möglichkeiten)

### Organisatorische Schulung

Den für das Krankenhaus Verantwortlichen und den Mitarbeitenden bei

### Medizinische Schulung

Fortbildungsmaßnahmen zu hitzebedingte Erkrankungen

Fortbildungsmaßnahmen zur Anpassung von medizinischen Maßnahmen an Hitzebedingungen durch

### Technische Hitzeschutzmaßnahmen

Hitzerelevanten Ist-Bauzustand der Gebäude sowie auch der Umgebung (Begrünungskonzept) erfassen

Überbrückungskonzept für Extremereignisse/Notfälle wie Stromknappheit/-ausfall prüfen bzw. entwickeln (Sicherstellung der Stromversorgung der Raumlufteinrichtungen prüfen)

Sonnenschutzkonzept prüfen bzw. entwickeln (Außenbereiche/Innenbereiche - Zimmer)

Kühle Zonen/Erholungsbereiche (Cooling zones) erfassen

Kühlungs-/Klimatisierungskonzept unter Berücksichtigung der Krankenhaushygiene entwickeln (lang- und kurzfristige Maßnahmen für Patient:innen und Mitarbeitende)

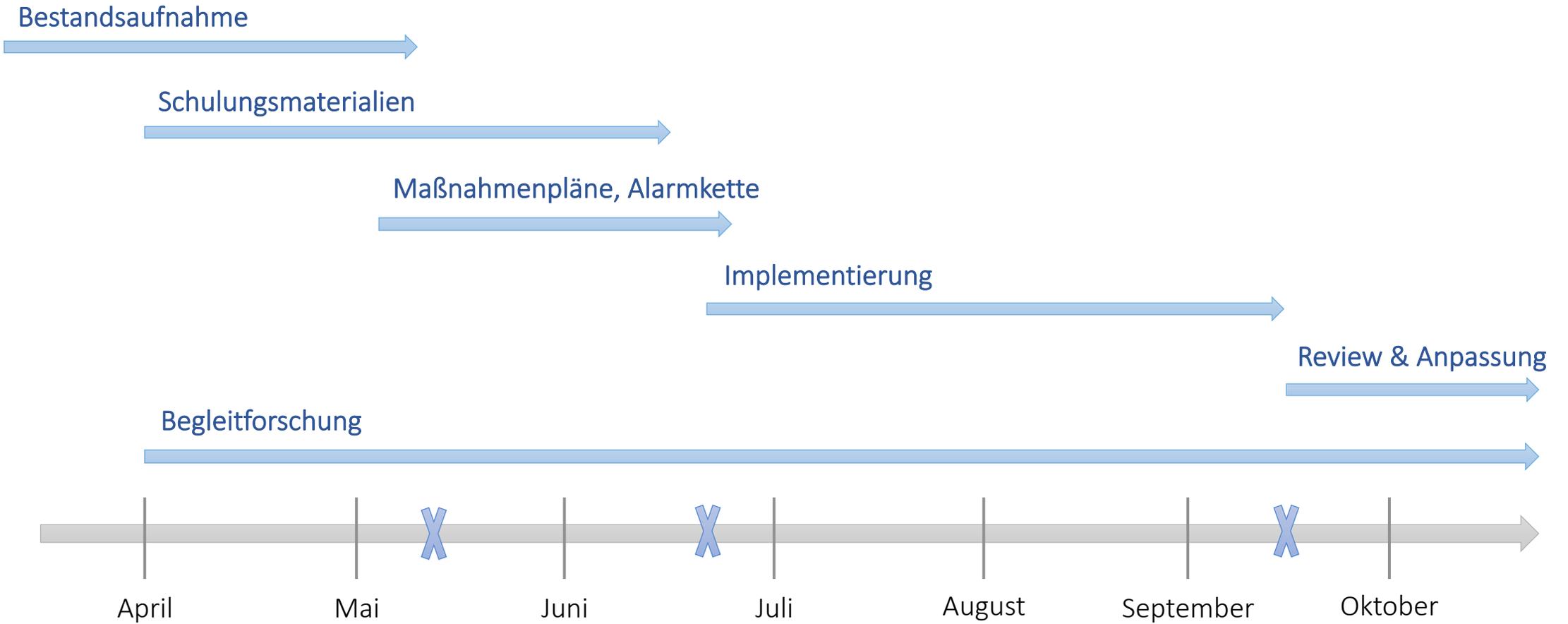
Temperatur und Luftfeuchtigkeit der Innenräume messen und dokumentieren

### Personalplanung

Ärztlichen und pflegerischen Personalmehrbedarf bei Personalressourcenplanung für Maßnahmen in Warnstufe 1 und 2 berücksichtigen, Vertretungspersonal einrichten

# Schulungsmaterialien

Thema	Zielgruppe	Material	min
Zusammenhang von Temperatur und Gesundheit	Medizinisches Fachpersonal	Video, ppt Folien	8
Hitzeerkrankungen			
- Überblick Hitzeerkrankungen	Pflegepersonal, MFA	Video, ppt, Handout	10
- Versorgung hitzebedingter Notfälle	Ärzt:innen, Sanitäter:innen	Video, ppt, Handout	10
Prävention hitzebedingter Gesundheitsschäden			
- Niederlassung	Ärzt:innen, MFA	Video, ppt, Handouts	15
- stationäres Setting	Ärzt:innen	Video, ppt, Handouts	15
- pflegerische Maßnahmen	Pflegepersonal	Video, ppt, Handouts	10
Eigenschutz	Medizinisches Fachpersonal	Video, ppt, Handout	8



Bildung Bündnis  
März/April 2022

Gründungsworkshop  
12. Mai 2022

Pressekonferenz  
20. Juni 2022

Workshop Rück- und Ausblick  
30. September 2022